

Kurze Darstellung/Zusammenfassung der Leistungsbewertung im Fach: **DEUTSCH**

Schriftliche Leistungen (50% der Gesamtnote)

Bei der Bewertung der schriftlichen Leistungen (Deutscharbeit) entfallen 60% der Gesamtpunktzahl auf die inhaltliche und 40% auf die sprachliche Leistung. Bewertet werden:

- **Inhalt**
 - Vollständigkeit
 - Richtigkeit
 - Verwendung von sachgerechten Fachtermini
- **Darstellungsleistung**
 - Grammatik
 - Ausdruck/Wortwahl
 - Satzbau
 - Tempus
 - anlassbezogene Satzmuster/Formulierungshilfen
- **Rechtschreibung/Zeichensetzung**
- **Angemessene Form der Darstellung**

Die Aufgaben für die erforderlichen Kriterien werden gemeinsam mit den SuS im Unterricht erarbeitet und vertieft. Unter angemessener Berücksichtigung aller Kriterien ergibt sich die Klassenarbeitsnote. Die Note wird mithilfe eines Bewertungsbogens ermittelt. Dies schafft eine transparente Bewertung und ermöglicht Schülerinnen und Schülern sowie Eltern nachzuvollziehen, wo Stärken oder ein eventueller Förderbedarf liegen.

Sonstige Leistungen (50%)

Die „Sonstigen Leistungen“ werden je nach Aufgabenstellung und Thema mit unterschiedlichen Methoden und dazu passenden Sozial- und Arbeitsformen erbracht. Bausteine der „Sonstigen Leistungen“ sind zum Beispiel:

- **Beiträge zum Unterrichtsgespräch – Mündliche Mitarbeit**
- **Heftführung/Arbeitsmappen**
- **Gruppenarbeit**
- **Präsentationen/Referate**
- **Lesetagebuch/Portfolio (projektorientiertes Arbeiten)**

Darüber hinaus können auch gelegentliche **schriftliche Übungen** in die Sonstige Mitarbeitsnote einfließen. Schriftliche Übungen beziehen sich auf die letzten Unterrichtsstunden und sollten 15-20 Minuten nicht überschreiten.

Auch **Hausaufgaben** werden, soweit sie den Unterricht vorbereiten, mit in die Leistungsbewertung einbezogen.

Leistungsbewertungen bei Arbeitsmappen, Lesetagebuch, Portfolio, Gruppenarbeit, projektorientiertem Arbeiten und bei Präsentationen werden mithilfe von Kompetenzrastern /Rückmeldebögen oder Selbsteinschätzungsbögen vorgenommen. Die Schülerinnen und Schüler können dadurch direkt die Stärken und Schwächen ihrer Arbeit erkennen.